



Stahlraddepesche

Die Vereinszeitung

Sonderausgabe

Herausgeber:

Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.
Alte Rathausstr. 12
30880 Laatzten

Redaktionelle Verantwortung:

Thomas Hebecker
Mail: Presse@Stahlradlaatzten.de
Internet: www.stahlradlaatzten.de



Eine Sonderausgabe der Stahlraddepesche?

Was ist denn nun schon wieder passiert?

Ja, wir haben es tatsächlich wieder getan und waren in Clausthal-Zellerfeld im Trainingslager. Und deshalb gibt es eine kleine bebilderte Rückschau auf dieses fantastische Wochenende und unsere Erlebnisse vom 04.05. bis 06.05.2018.

Es war wieder ein faszinierend intensives Erlebnis und wir hatten alle richtig viel Spaß...und das ist bei so einer Veranstaltung das Wichtigste!

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen dieser Sonderausgabe.

Thomas Hebecker



Trainingslager der Stahlradler im Harz – 04.-06.05.2018

Nachdem wir im vergangenen Jahr nicht zum Trainingslager im Harz waren, stand nun endlich wieder ein Wochenende mit Höhenmetern auf dem Programm.

Die Vorbereitung

Im Vorfeld sah unsere Vorbereitung dieses Mal sehr vielversprechend und professionell aus...viele, viele Grundlagenkilometer in den Beinen (zumindest bei Einigen 😊), Strecken geplant, WhatsApp-Gruppe eingerichtet, Unterkunft und Verpflegung gebucht... alles lief auf Hochtouren. Sogar mein Auto wurde zum „Teamfahrzeug“ aufgerüstet und so konnte es losgehen.

In der altbekannten Unterkunft im Gästehaus des Landessportbundes in Clausthal-Zellerfeld hatten wir für 12 Personen Quartier gefunden und freuten uns auf ein paar sportliche Tage.

Im Vorfeld mussten leider ein paar Stahlradler krankheitsbedingt absagen, so dass wir dieses Mal Gäste einluden, um die gebuchte Zimmeranzahl auch zu belegen. Als Gäste reisten Tom, Marc, Ralf und Udo mit und komplettierten die Stahlradtruppe um Henry, Molla, Nico, Harald, Michael, Martin, André und mich.

Und es wurde großartig!

Pünktlich zu diesem Wochenende hielt der Sommer Einzug und wir hatten an allen drei Tagen wirklich traumhafte Bedingungen.





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Freitag

André, Harald und Tom überlegten sich, die Anreise nach Clausthal-Zellerfeld schon mit dem Rad zu absolvieren, also wurde kurzer Hand das Gepäck bei den motorisierten Teilnehmern abgegeben und los ging es.

Wir restlichen fuhren lieber bequem mit dem Auto und während die drei „Sternfahrer“ noch unterwegs waren, trafen sich Marc, Ralf, Udo, Molla und ich uns gegen 14:00 Uhr in unserer Unterkunft, um zu einer gemeinsamen „Einrollrunde“ aufzubrechen. Henry, Michael, Martin und Nico wollten später dazu stoßen.

Zunächst ging es ganz locker bergab in Richtung Altenau, um dann von dort aus schon mal die ersten knackigen Höhenmeter zu absolvieren. So ging es für ca. 8 km stetig bergauf in Richtung Torfhaus und wie ich finde, ist dies eine hervorragende Steigung zum „einrollen“, denn es geht zwar lang, aber noch nicht übermäßig steil bergan und wir hatten noch genug Luft, um entspannt zu quatschen.

Oben angekommen machten wir direkt kehrt und freuten uns, die gesammelten Höhenmeter direkt wieder zu vernichten. In wilder Fahrt ging es wieder hinein nach Altenau, wo im Kaffee am Kreisel Kaffee und Kuchen auf uns warteten...das Leben kann manchmal so wunderbar einfach sein. Strahlender Sonnenschein, ein Rennradparadies, eine super Truppe und nun hier sitzen und Kuchen essen...herrlich!





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Freitag

Nach diesem herrlichen Auftakt ging es wieder nach Clausthal, denn dort warteten Henry, Michael, Martin und Nico.

Gemeinsam gingen wir auf eine von Nico geplante 50 km-Runde. Zunächst durch Wildemann nach Lautental und dann den herrlichen Anstieg nach Hahnenklee hinauf, bevor es - leicht wellig ☺ - an der Okertalsperre vorbei wieder nach Clausthal zurück ging.



Dort warteten wir dann auf die Ankunft von Harald, André und Tom, die mit ihrer Anreise auch schon die ersten 100 km absolviert hatten, womit unsere Gruppe dann komplett war. Nun konnte es also richtig losgehen...



Trainingslager der Stahlradler im Harz – Freitag

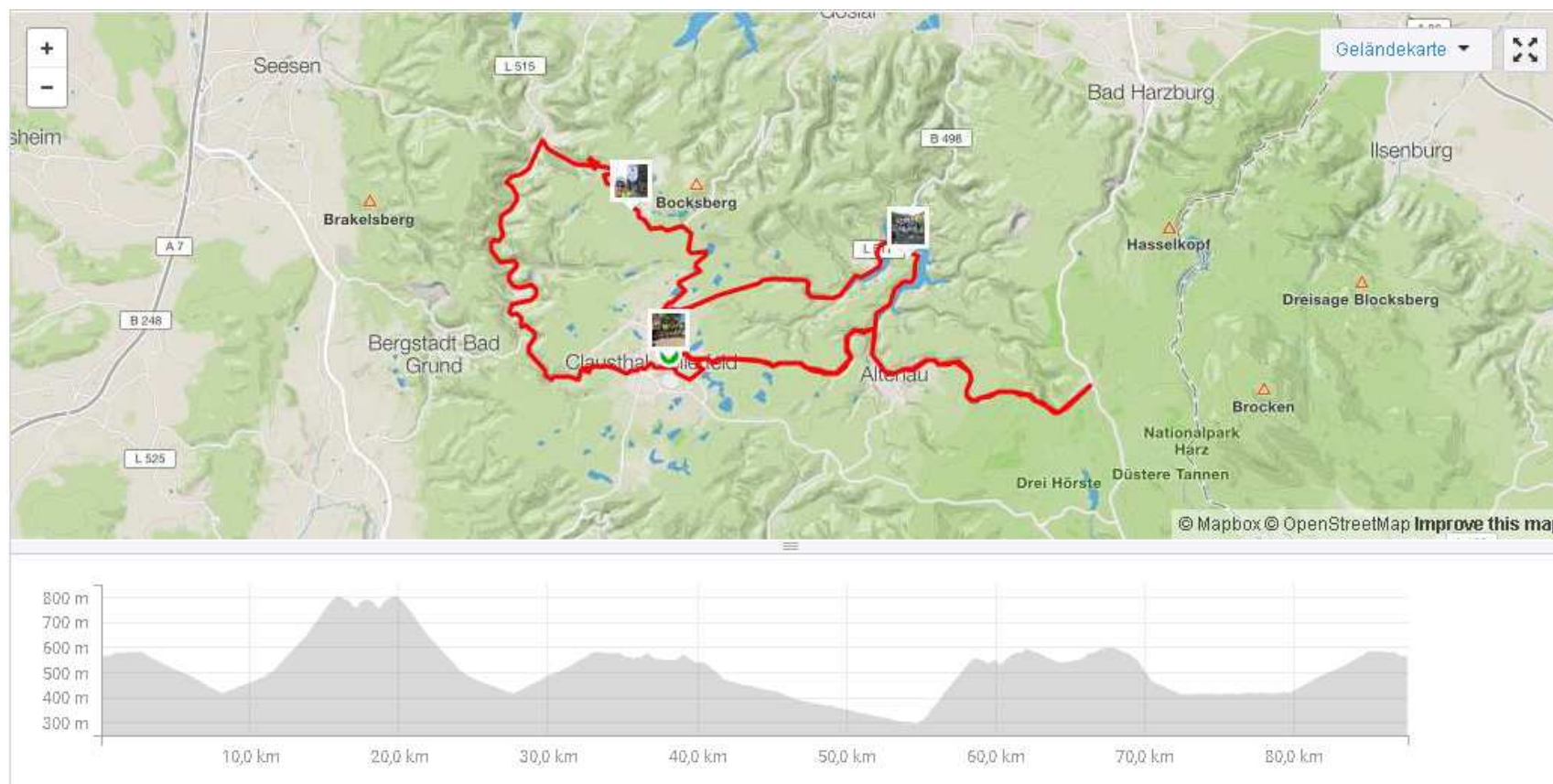
Und nachdem sich dann alle etwas erholt hatten, ging es zu einem sehr leckeren Italiener zum Abendessen...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Freitag

Die Eckdaten unserer Freitagstour: 87 km und bereits über 1.300 hm...und dabei sehr viel Spaß gehabt ☺.





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonnabend

Tag 2 unseres Erlebniswochenendes stand unter dem Motto: „Mit Freunden zum Brocken“.

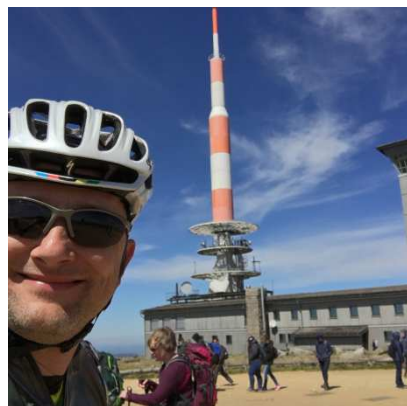
Das hatten wir uns so ausgedacht, da in diesem Jahr leider die vom RSV Adler Goslar ausgerichtete RTF „Adlerrunde“ – bei der wir immer sehr gern zu Gast waren – ausfällt. Und so veranstalteten wir eben gemeinsam mit den Goslarern unsere eigene Adlerrunde und luden dazu alle ein, die Lust auf eine gemeinsame Ausfahrt im Harz hatte. Und so standen an diesem herrlichen Morgen 25 Fahrer (und eine Frau) in der Sonne und freuten sich sichtlich auf die bevorstehende Tour...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonnabend

Und es wurde ein Traumtag auf dem Rad. Es ging über Sonnenberg, Braunlage und Elend zum und auf den Brocken und wieder mal wurden wir mit echtem Kaiserwetter verwöhnt...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonnabend

Und damit auch jeder sieht, wer den Brocken bezwungen hat...ist er nun markiert ☺.





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonnabend

Nach einer rasanten Abfahrt sammelte sich die gesamte Gruppe wieder in Schierke, um dann den Rückweg in Angriff zu nehmen...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonnabend

Und so ging es dann über St. Andreasberg wieder zurück zum Ziel.



Und das Beste? Die Riesengruppe harmonierte prächtig und so kamen wir gemeinsam - ausgepowert, aber mit einem Lächeln im Gesicht - in Clausthal an und den finalen Ortsschildersprint gewann...☺...richtig!!!



Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonnabend

Die Eckdaten des Samstages: 100 km und knapp 2.000 hm...und noch eine große Überraschung, denn im Aufstieg zum Brocken überholten wir ein bekanntes Gesicht...Uli aus Rethen war mit seinem Liegerad ebenfalls auf dem Weg zum Gipfel...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonntag

Der dritte und damit leider schon der letzte Tag ist immer etwas schwierig zu gestalten, denn einerseits möchte man nochmal eine schöne Runde absolvieren, andererseits aber auch pünktlich nach dem Mittagessen nach Hause fahren. Und beides haben wir perfekt geschafft.





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonntag

Ralf hatte eine wunderbare Runde ausgesucht, die uns zunächst in atemberaubender Schussfahrt über mehrere Kilometer nach Goslar brachte.

Dort wurde kurzer Hand das Ortsschild mit einem Stahlradaufkleber verschönert und fotografiert und weiter ging die Fahrt in Richtung Okertalsperre.

Und schaut euch diese Bilder an...wer bei solchen Bedingungen keine Lust auf Rennradfahren bekommt, dem ist wirklich nicht zu helfen. Wir konnten uns überhaupt nicht satt sehen und so wurde erst einmal ausgiebig fotografiert.

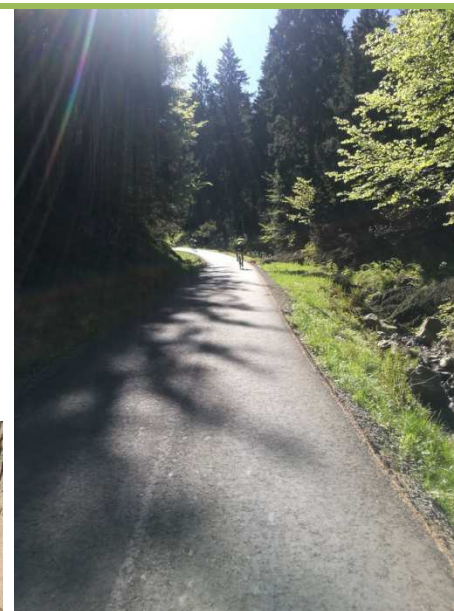




Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonntag

Und dann kam er...der Anstieg, den wir zum einen von der „Adlerrunde“, aber auch schon aus unserem letzten Trainingslager kannten. Ein schmales Asphaltband schlängelte sich durch den Wald und wir kraxelten wir den Anstieg nach Torhaus hinauf.

Das ist schon ein ordentlicher Kanten und hat richtig fiese Rampen drin. Wir sammelten also nochmal ordentlich Höhenmeter, aber es war schließlich der letzte richtige Berg des Wochenendes...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonntag

In Torfhaus angekommen, mussten wir unbedingt noch ein Gruppenfoto mit diesem traumhaften Brockenblick schießen...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonntag

Dann ging es wieder retour nach Clausthal, wo selbst nach diesen vielen Kilometern und Anstrengungen noch ein letzter Sprint sein musste.

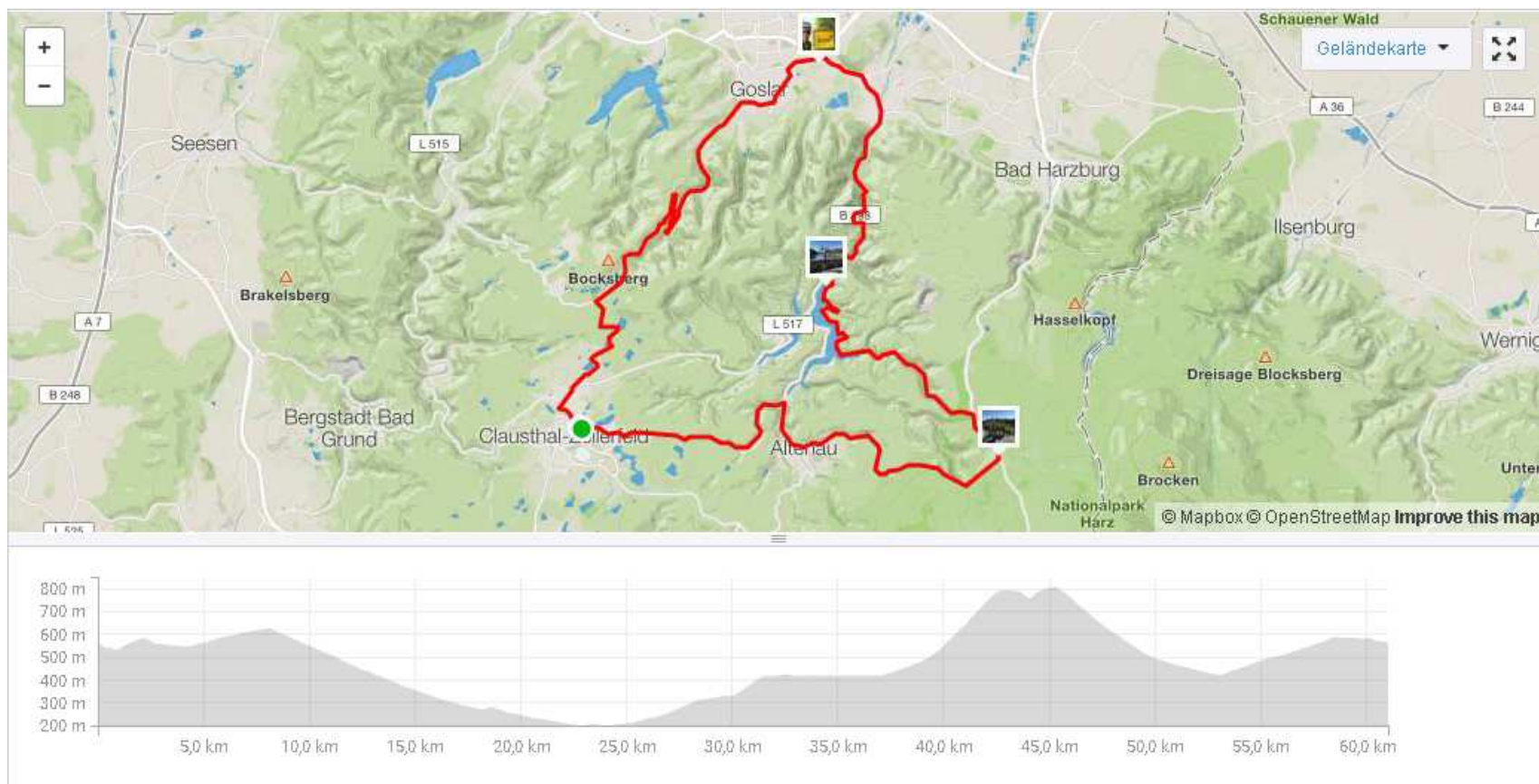
André holte sich schließlich das „letzte“ Ortsschild...





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Sonntag

Die Eckdaten des Sonntages: 61km und knapp 1.000 hm...und die Gewissheit, wir kommen definitiv wieder!





Trainingslager der Stahlradler im Harz - Resümee

Es war ein fantastisches Wochenende mit einer unglaublich tollen Gruppe und vielen, vielen schönen Kilometern bei besten Bedingungen.

Im Ergebnis haben wir fast 250 km und ca. 4.300 hm Pannen- und Sturzfrei absolviert und ich für meinen Teil habe noch immer Bauchschmerzen vom vielen lachen...unsere Gäste haben hervorragend zu uns gepasst und so hatten wir gemeinsam einfach unglaublich viel Spaß. Ich für meinen Teil bin geschafft, erschöpft, aber glücklich und zufrieden...und im kommenden Jahr natürlich wieder am Start!

Dann hoffentlich mit viel mehr Stahlradbeteiligung!

Nun hoffe ich, dass euch das Lesen genauso viel Spaß gemacht hat, wie uns das Fahren.

Allen, die an der Organisation dieses Events und an der reibungslosen Durchführung beteiligt waren, unseren herzlichen Dank!



Impressum

Geschäftsführender Vorstand:

Friedrich Schleenbecker,	1. Vorsitzender
Niklas Gumboldt,	2. Vorsitzender
Cornelia Schloms,	Kassenwartin

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Thomas Hebecker, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzten
presse@stahlradlaatzten.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzten hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE58 25050180 0003 011780

BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727